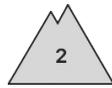




Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

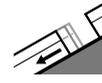
am Mittwoch, den 23.12.2020



Tribschnee



2200m



Gleitschnee



2600m

Vorsicht vor Tribschnee und schwachem Altschnee. Zudem sind weiterhin einzelne Gleitschneelawinen möglich.

Die frischeren Tribschneeanisammlungen können an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m vereinzelt ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen in Kammlagen, Rinnen und Mulden.

Tiefer in der Schneedecke sind an steilen Schattenhängen störanfällige Schwachschichten vorhanden.

Lawinen können stellenweise durch Personen ausgelöst werden und groß werden. Gefahrenstellen und Auslösebereitschaft nehmen mit der Höhe zu. Vorsicht an Übergängen von wenig zu viel Schnee.

An sehr steilen Grashängen und an Sonnenhängen sind weiterhin Gleitschneelawinen möglich, auch recht große. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.2: gleitschnee

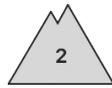
Es fallen gebietsweise 5 bis 10 cm Schnee, lokal auch mehr. Mit starkem bis stürmischem Nordwestwind entstehen meist kleine Tribschneeanisammlungen. Der Tribschnee liegt stellenweise auf einer schwachen Altschneedecke, besonders an Schattenhängen. Der mittlere Teil der Schneedecke ist gut verfestigt. Hohe Lagen und Hochgebirge: Der untere Teil der Schneedecke ist kantig aufgebaut und schwach.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

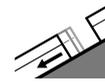
am Mittwoch, den 23.12.2020



Tribschnee



2200m



Gleitschnee



2600m

Frischen Tribschnee beachten. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Die frischeren Tribschneeanisammlungen können an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m vereinzelt ausgelöst werden. Lawinen sind meist nur klein aber auch von einzelnen Wintersportlern auslösbar. Die Gefahrenstellen liegen in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Gefahrenstellen und Auslösebereitschaft nehmen mit der Höhe zu.

An sehr steilen Grashängen und an Sonnenhängen sind weiterhin Gleitschneelawinen möglich, auch recht große. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.2: gleitschnee

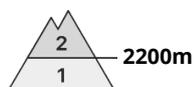
Mit starkem bis stürmischem Wind aus westlichen Richtungen entstehen meist kleine Tribschneeanisammlungen. Der Tribschnee liegt stellenweise auf einer weichen Altschneeoberfläche, besonders an Schattenhängen. Der mittlere Teil der Schneedecke ist gut verfestigt. Der untere Teil der Schneedecke ist kantig aufgebaut, besonders an Schattenhängen oberhalb der Waldgrenze sowie an Sonnenhängen im Hochgebirge.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, den 23.12.2020



Triebschnee



Frischen Triebschnee beachten.

Die frischeren Triebschneeanisammlungen können oberhalb von rund 2200 m stellenweise leicht ausgelöst werden. Dies vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden.

An sehr steilen Grashängen und an Sonnenhängen sind nur noch vereinzelt Gleitschneelawinen möglich.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

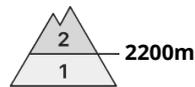
Es fällt etwas Schnee. Mit teils starkem Nordwestwind entstehen eher kleine Triebschneeanisammlungen. Der Triebschnee liegt stellenweise auf einer schwachen Altschneedecke, besonders an Schattenhängen. Der mittlere Teil der Schneedecke ist gut verfestigt. Der untere Teil der Schneedecke ist kantig aufgebaut. In tiefen und mittleren Lagen liegt nur wenig Schnee.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Mittwoch, den 23.12.2020



Altschnee



2200m



Tribschnee



2200m

Vorsicht vor Tribschnee und schwachem Altschnee.

Tiefer in der Schneedecke sind an steilen Schattenhängen störanfällige Schwachschichten vorhanden. Lawinen können im kantig aufgebautem Altschnee ausgelöst werden und teils groß werden. Solche Gefahrenstellen sind eher selten aber schwer zu erkennen. Vorsicht an Übergängen von wenig zu viel Schnee.

Die frischeren Tribschneeanisammlungen können an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m vereinzelt ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen in Kammlagen, Rinnen und Mulden.

Gefahrenstellen und Auslösebereitschaft nehmen mit der Höhe zu.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

gm.6: lockerer schnee und wind

Es fallen gebietsweise 5 bis 10 cm Schnee, lokal auch mehr. Mit starkem bis stürmischem Nordwestwind entstehen meist kleine Tribschneeanisammlungen. Der Tribschnee liegt stellenweise auf einer weichen Altschneeoberfläche, besonders an Schattenhängen.

Hohe Lagen und Hochgebirge: Der untere Teil der Schneedecke ist kantig aufgebaut und schwach.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen.